

# Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

## 13994 - Die Realität des Glaubens an den letzten Tag

---

### Frage

Was ist mit dem Glauben an den letzten Tag gemeint?

### Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah.

Um fortzufahren: Wisse, möge Allah dir Erfolg verleihen Ihm gehorsam zu sein, dass mit dem Glauben an den letzten Tag folgendes gemeint ist:

Die feste Bestätigung (der feste Glaube), dass alles, worüber Allah in Seinem Buch und Sein Gesandter -Allahs Segen und Frieden auf ihm- berichtet haben, was nach dem Tod eintreffen wird. Dazu gehört auch der Glaube an die Zeichen der Stunde, welche davor eintreffen, den Tod, und den Dingen, die im Moment des Hinscheidens und was danach an Versuchungen im Grab, der Strafe und Wonne darin, das Blasen im Sur, der Auferstehung, die schrecklichen Situationen in der Auferstehung, die Details über die Versammlung und der Abrechnung, das Paradies und dessen Wonne, von der die größte der Anblick von Allahs -der Mächtige und Gewaltige- Angesicht ist und das Höllenfeuer und die Strafe darin, von der die härteste die Abschirmung von ihrem Herrn -der Mächtige und Gewaltige- ist. Außerdem gehört dazu, dass man, entsprechend dieser Glaubenslehre, danach handelt.

Und wenn dieser Glaube im Herzen des Dieners verwirklicht wird, trägt er gewaltige Früchte. Zu diesen gehören:

1. Der Wunsch gute Taten zu vollbringen und danach zu streben, in der Hoffnung auf den Lohn an diesem Tag.

# Der Islam - Frage und Antwort

Generalbetreuer:

Shaykh Muhammad Saalih al-Munajjid

2. Die Furcht davor Sünden zu begehen und mit ihnen zufrieden zu sein, aus Angst vor der Strafe an diesem Tag.

3. Das Trösten des Gläubigen, wegen dem, was ihm im Diesseits an Wonne/Gunst entgeht, wodurch er sich die Wonne und den Lohn im Jenseits erhoffen kann.

Wir bitten Allah, den Allmächtigen, darum, dass er uns den wahrhaften Glauben und die tiefe Gewissheit schenkt.. Amin.

Siehe „A'lam As-Sunnah Al-Manschura“ (110) und „Scharh Al-Usul Ath-Thalatha“ von Schaikh Ibn 'Uthaimin (98-103).